

Stuttgart, 22.07.2021

- **TI-Konnektor – Fragen und Antworten**
- **ePa, eAU, eRezept und elektronischer Heilberufsausweis**
- **Bundestagswahlen im September**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die KV hat in einem sehr ausführlichen Rundschreiben zur TI und den digitalen Anwendungen Stellung bezogen – durchaus auch kritisch. Ich habe bezüglich der Inhalte wenig auszusetzen, allerdings muss ich kritisch anmerken, dass es besser gewesen wäre, wenn die KVen – auch unsere KV - sich von Anfang an gegen die veraltete TI positioniert hätte. Jetzt ist es zu spät. Nun sind unter Druck und mit Strafen 90% der Praxen an die TI angeschlossen, Verweigerung macht politisch keinen Sinn mehr. Also, wer sich bisher verweigert hat und jetzt aber unsicher ist, soll bitte installieren. Auf unsere Klagen hat das keinen negativen Einfluss.

Was meine Praxis angeht, so werde ich weiter abwarten und nicht installieren, mir ist das Sicherheits- und Haftungsrisiko immer noch zu hoch. Zudem wissen wir alle, dass im nächsten Jahr die ersten Zertifikate der Konnektoren ablaufen und keine neuen Konnektoren mehr installiert werden sollen. Warum soll ich dann jetzt noch installieren? Aus meiner Sicht wäre es sinnvoller, schneller eine Softwarelösung (Zukunftskonnektor) zu entwickeln, die Strafen zu beenden und allen freiwillig den Übergang in eine konnektorfreie TI zu ermöglichen. Diese TI 2.0 sollte den Praxen auch Vorteile bringen und die Bezahlung sollte kostendeckend sein. Alle Komponenten für eine bessere technische Lösungen sind da, ich erinnere nur an unsere elektronische Arztvernetzung (eAV) in Baden-Württemberg. Vielleicht schmeißt der liebe Gott doch noch Hirn ra!

#### **ePa, eAU, eRezept, eArztbrief und Heilberufsausweis**

Noch bevor die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung der o.a. Anwendungen in den Praxen sind, will Minister Spahn schon starten und hat die Strafen für Verweigerung schon festgelegt. 1% Honorarabzug für die Verweigerung der ePa, aber nur, wenn man an die TI angeschlossen ist. Bei den Verweigerern bleibt es bei 2,5% Honorarabzug. Bitte erläutern Sie das in Pandemiezeiten den Patienten, die sind fassungslos. Vom Impfhonorar, das mit 20 Euro pro Impfung nur etwa einem Zehntel der Bezahlung in den Impfzentren entspricht, gibt es noch einen Abzug von 1 - 2,5 %, wenn man sich dem TI-ePa-Murks verweigert. Wertschätzung sieht anders aus.



#### **MEDI Baden-Württemberg e.V.**

Vorsitzender: Dr. med. Werner Baumgärtner

Stv. Vorsitzende: Dr. med. Michael Eckstein • Dr. med. Michael Ruland • Dr. med. Norbert Smetak

Sitz: Stuttgart • Registergericht und -nummer: Amtsgericht Stuttgart • VR 5305

Besuchen Sie uns auch auf:

[blog.medi-verbund.de](http://blog.medi-verbund.de) • [facebook.com/mediverbund](https://facebook.com/mediverbund) • [twitter.com/mediverbund](https://twitter.com/mediverbund) • [medi-verbund.de/youtube](https://medi-verbund.de/youtube)

**Deshalb werde ich auch hier erst einmal abwarten und nichts von diesen digitalen Anwendungen umsetzen.** Die Bezahlung ist wieder ein Affront – ohne jede betriebswirtschaftliche Kalkulation und die praktische Umsetzung ist der Gau für unsere Praxisteams. **Den elektronischen Heilberufsausweis empfehle ich dennoch zu beantragen, aber auch da gibt es anscheinend noch Lieferprobleme.**

**Sind disziplinarische Beanstandungen möglich und zu erwarten?**

Nun, rein rechtlich können z.B. Krankenkassen Anträge stellen, um eine Praxis disziplinarisch zur Verantwortung zu ziehen. Es ist allein Sache der KV, ein Disziplinarverfahren dann auch einzuleiten. Deshalb habe ich bei der KV schriftlich nachgefragt, ob dort die Absicht besteht, Disziplinarstrafen bezüglich der Verweigerung der Digitalisierung zu beantragen. Die Antwort der KV-Geschäftsführerin war schlüssig: **Es wird so lange, bis die Verfahren bezüglich der TI – sowohl was die Kosten als auch was den Honorarabzug angeht – nicht abgeschlossen sind, keine solchen Maßnahmen der KV geben. Dies gilt sowohl für den Anschluss an die TI als auch für die TI-Anwendungen wie z.B. ePa oder eAU.**

**Stand der Musterklagen gegen den Honorarabzug:**

Über die erste Klage bezüglich der Kostenerstattung hatten wir mehrfach berichtet, die Klage ist jetzt beim LSG. Die zweite Klage bezüglich der Honorarabzüge liegt seit anderthalb Jahren beim SG Stuttgart, die darum gebeten hatten, dass wir uns auf eine Musterklage fokussieren, was wir getan haben. Wir sind guter Hoffnung, dass demnächst die Verhandlung angesetzt wird. Uns allen ist klar, dass die Klagen erst in der letzten Instanz entschieden werden, umso bedauerlicher sind die bisherigen Verzögerungen. Wir haben aber leider keinerlei Handhabe, die Verfahren zu beschleunigen und die Pandemie tut ein Übriges. Dennoch haben wir alles getan, um in den Verfahren ein positives Ergebnis zu erreichen – wir sind im Recht!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im September sind Bundestagswahlen und aufgrund der Vorgänge um die TI, der konstanten Einmischung in die Abläufe in unseren Praxen und des Umgangs mit uns nach Gutsherrenart muss es im Wahlkampf eine eindeutige Wahlaussage von MEDI BW und MEDI GENO geben. Ich gehe davon aus, dass auch alle Verbände in der Allianz Deutscher Ärzteverbände, insbesondere SpiFa und Hartmannbund im Wahlkampf mitziehen. Wir werden mal wieder die Wartezimmer plakatieren müssen, Anzeigen schalten, auf Facebook, Twitter usw. aktiv werden müssen. September wird Wahlkampfzeit, ich bin hochmotiviert und bitte Sie alle, dann mitzumachen.

Wer die Aussagen in den einzelnen Wahlprogrammen liest, kommt zum Schluss, dass unsere Praxen, Selbstständigkeit oder Freiberuflichkeit mit all den Vorteilen für unsere Patienten gar nicht existieren oder nicht gebraucht werden. Die fachärztliche Versorgung geht sowieso ins Krankenhaus und die hausärztliche Versorgung wird substituiert. Den Rest erledigen Dr. Google, Gesundheitszentren der Gemeinden und natürlich die Digitalisierung! Genau das hören Sie in Berlin!

Wir stellen eine Zusammenstellung der Wahlaussagen zur Gesundheitsversorgung auf unsere Webseite. Es ist grausig und beschämend. Man kann eigentlich nur eine Partei wählen, aber das finden Sie bitte selbst heraus und im September werden wir dann handeln. Die Vorbereitungen beginnen jetzt schon.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Ferien. Machen Sie mal Pause und erlauben das auch Ihren Praxisteams, die Maximales geleistet haben. Sammeln Sie neue Kraft, die Pandemie wird weitergehen und zumindest unsere Patienten werden in der 4. Welle wieder wissen, was sie an uns haben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. Werner Baumgärtner

**Vorstandsvorsitzender**  
**MEDI Baden-Württemberg**

